

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΟΛΙΤΙΣΜΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΕΙΔΙΚΩΝ ΜΑΘΗΜΑΤΩΝ

**ΚΟΙΝΗ ΕΞΕΤΑΣΗ ΟΛΩΝ ΤΩΝ ΥΠΟΨΗΦΙΩΝ
ΣΤΗ ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ**

Τετάρτη, 24 Ιουνίου 2015

ΟΔΗΓΙΕΣ ΓΙΑ ΤΟΥΣ ΥΠΟΨΗΦΙΟΥΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΥΠΟΨΗΦΙΕΣ

1. Να απαντήσετε σε όλα τα ερωτήματα στο τετράδιό σας, ακολουθώντας την αρίθμηση των θεμάτων, ως εξής:
 - A1. 1 ...
2 ...
 - A2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και το γράμμα που αντιστοιχεί στη σωστή απάντηση, π.χ.
4 – A
5 ...
 - B1. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
10 ...
11 ...
 - B2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
15 ...
16 ...
 - B3. Να αντιστοιχίσετε τον αριθμό με το σωστό γράμμα και να γράψετε μόνο την αντιστοιχία, π.χ.
20 – A
21 ...
 - Γ. Να αναπτύξετε το ζητούμενο θέμα στο τετράδιό σας χωρίς να αντιγράψετε την οδηγία-εκφώνηση.
2. Να χρησιμοποιήσετε μόνο μπλε ή μαύρο στυλό διαρκείας και μόνο ανεξίτηλης μελάνης.

Καλή επιτυχία

Διάρκεια εξέτασης: Τρεις (3) ώρες

Έναρξη χρόνου εξέτασης: Αμέσως μετά τη διανομή των θεμάτων

Δυνατότητα αποχώρησης: 10:15

KEIMENO

Berufsberatung für Schüler

Na, was willst du später machen? Diese Frage, die oft von den Lehrern gestellt wird, sorgt bei vielen Jugendlichen für Ausschlag - sie wissen es nicht. Sie sind ratlos angesichts der vielen Berufsmöglichkeiten.



Ob Hauptschüler oder Gymnasiast, wenn sich Jugendliche für einen Beruf entscheiden sollen, fehlt den meisten vor allem Wissen über sich selbst. Nach einer Studie fällt unabhängig von der Schulform den meisten die Berufswahl schwer. Was kann ich überhaupt? Professionelle Berufsberatungen versuchen, diese Frage zu klären und Jugendlichen zu zeigen, wie sie ihre persönlichen Stärken nutzen können.

Doch wer sich die Berufsberatungen genauer anschaut, stellt fest: Das Elternhaus zählt für die Zukunftsperspektiven von Schülern mehr als gute Noten, Interessen oder Begabungen. Vor allem Eltern informieren Kinder über mögliche Berufe, bereiten Bildungswege vor und fördern Talente - zur Not mit Nachhilfe und Auslandsaufenthalten. Können sie sich das nicht leisten, wird die Berufswahl für Schüler zu einer ungleich schwierigen Aufgabe.

In der Hamburger Stadtteilschule von Lohbrügge sollen sich die Schüler im Rahmen eines Projekts selbst kennenlernen. Und um sich selbst besser kennenzulernen, spielen sie zwei Tage lang Rollenspiele, basteln in Kleingruppen oder organisieren ein fiktives Klassenfest. Zwölf Wissenschaftler - Sozialpädagogen und Psychologen - machen sich dabei Notizen über die Kinder: Arbeiten sie ausdauernd und zuverlässig? Können sie sich durchsetzen? Sind sie besonders kreativ oder geschickt? Wie gehen sie mit Kritik um? Durch Beobachtung und in persönlichen Gesprächen und Neigungstests finden die Wissenschaftler heraus, wo die persönlichen Stärken jedes Einzelnen liegen.

"Die Schule konzentriert sich leider nur auf die Defizite der Kinder. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als die Schüler in dem zu bestärken, was sie können", erklärt Projektleiterin und Sozialpädagogin Ulrike Klante. Nicht jedem Lehrer gefällt das. "Einige Lehrkräfte finden, wir würden den Schülern Unsinn in den Kopf setzen. Über Jahre würden sie daran arbeiten, die Kinder von ihrer Selbstüberschätzung abzubringen."

Klassenlehrer Markus Reimer, 44, verbringt diese zwei Tage im Foyer, damit die Schüler nicht in ihre Verhaltensmuster aus dem Unterricht verfallen. Lehrer Reimer glaubt, dass einige seiner Schüler die Oberstufe schaffen könnten, wenn sie zu Hause Unterstützung bekämen. Drei Teenager sind heute nicht erschienen, einer davon war um vier Uhr morgens noch online. "Würden die Eltern Medienkonsum und Schlafzeiten kontrollieren, ließen sich die Schulleistungen enorm steigern", vermutet Reimer.

© SPIEGEL ONLINE 2015

A. ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

A1. Lesen Sie den Text und geben Sie anschließend auf die Fragen 1-3 eine kurze Antwort (ca. 20 Wörter pro Antwort).

3x4 Punkte=12 Punkte

1. Wovon handelt dieser Text?
2. Was beabsichtigt der Autor mit diesem Text?
3. Für wen könnte dieser Text interessant sein? Warum?

A2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) an.

6x3 Punkte=18 Punkte

4. Viele Jugendliche ...

- A. sind sich nicht sicher, was sie später werden wollen.
- B. fragen ihre Lehrer danach, was sie später werden könnten.
- C. wissen, welchen Beruf sie später ergreifen möchten.

5. Die Schulform ...

- A. beeinflusst die Berufswahl der meisten Schüler.
- B. ist bei der Berufswahl der meisten Schüler nicht entscheidend.
- C. bestimmt die persönlichen Stärken der meisten Schüler.

6. Für die Zukunftsperspektiven ist es am entscheidendsten, ob ...

- A. die Schüler gute Schulleistungen erbringen.
- B. die Eltern ihre Kinder finanziell unterstützen können.
- C. die Schule Talente fördert.

7. Sozialpädagogen und Psychologen ...

- A. wollen Neigungstests entwickeln.
- B. führen persönliche Gespräche mit den Lehrern.
- C. stellen die persönlichen Stärken der einzelnen Schüler fest.

8. Nach Ulrike Klante sollte sich die Schule ...

- A. an den Defiziten der Schüler orientieren.
- B. damit beschäftigen, was die Schüler wirklich können.
- C. darum bemühen, die Schüler von ihrer Selbstüberschätzung abzubringen.

9. Nach Markus Reimer könnten sich die Schulleistungen der Schüler verbessern, wenn ...

- A. sich ihre Verhaltensmuster ändern würden.
- B. sich die Eltern intensiver um ihre Kinder kümmern würden.
- C. alle Lehrkräfte den Medienkonsum der Schüler kontrollieren würden.

B. ΓΛΩΣΣΙΚΗ ΕΠΙΓΝΩΣΗ

B1. Ergänzen Sie in den Sätzen 10-14 das richtige Wort (A-G). Zwei Wörter bleiben übrig.

5x2 Punkte=10 Punkte

A. gefordert	B. untergebracht	C. durchbrochen
D. gefördert	E. widersprochen	F. gelungen
G. durchgebrochen		

10. Die demonstrierenden Bürger haben Maßnahmen für den Umweltschutz _____, doch die ganze Gesellschaft muss diese auch unterstützen.
11. Unsere Katze hat Kleine bekommen, und wir haben sie alle in unserer Wohnung _____.
12. Die Theateraufführung der Schüler war sehr _____, und alle waren zufrieden.
13. Auf der internationalen Konferenz hat der Vortrag des Wissenschaftlers die Grenzen _____.
14. Zu Recht hat er seinem Vater _____.

B2. Ergänzen Sie in den Sätzen 15-19 die fehlenden Konjunktionen.

5x2 Punkte=10 Punkte

15. Es ist ziemlich sicher, _____ sich für das Schüleraustauschprogramm zwischen den Schulen Griechenlands und Deutschlands sehr viele Interessenten melden werden.
16. Dieses Jahr verbringe ich meine Ferien nicht in Italien, _____ in Griechenland.
17. Der Wissenschaftler war nur 30 Jahre alt, _____ er den Nobelpreis erhielt.
18. Die Bergwanderung hat sich sehr gelohnt, _____ das Wetter nicht gerade günstig war.
19. Den Protestbrief gegen die Umweltverschmutzung unterschreiben die Bürger gern, _____ er vernünftige und konkrete Maßnahmen vorantreibt.

B3. Verbinden Sie die Satzteile der linken Spalte (20-24) mit den Satzteilen der rechten Spalte (A-E), so dass ein korrekter Satz entsteht.

5x2 Punkte=10 Punkte

20. Ich bemühe mich ...	A. an unsere letzten Ferien.
21. Ich verabschiede mich ...	B. nach der Adresse seines Vaters.
22. Ich frage ihn ...	C. auf mein Studium.
23. Ich erinnere mich gern ...	D. von meinen Verwandten.
24. Ich konzentriere mich ...	E. um die Zulassung zum Studium.

Γ. ΠΑΡΑΓΩΓΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

Eine deutschsprachige Jugendzeitschrift führt eine europaweite Umfrage zu folgendem Thema durch:

Meeresstrände. Wie kann man sie sauber halten?

Sie nehmen an dieser Umfrage teil. Schreiben Sie an die Redaktion der Jugendzeitschrift eine E-Mail von ca. 180-200 Wörtern. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Nennen Sie den Grund Ihres Schreibens.
- Machen Sie drei Vorschläge, wie Meeresstrände sauber gehalten werden können. Beschreiben Sie Ihre Vorschläge.

Unterschreiben Sie Ihre E-Mail als A. Angelou.

40 Punkte

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ